

soll den Propagandisten in Verbindung mit den theoretischen Kenntnissen, zum Beispiel der politischen Ökonomie oder marxistisch-leninistischen Philosophie, auch konkretes Wissen über die Lage und die Hauptaufgaben des jeweiligen Kreises beziehungsweise Bezirkes im Rahmen des zweiten Fünfjahrplans vermitteln.

Die neuen Aufgaben der Parteipropaganda erhöhen die Verantwortung der Leitungen, die sich bei der Verbesserung der propagandistischen Tätigkeit besonders auf die Arbeit mit den Propagandisten orientieren müssen.

III. Das System des Parteilehrjahres

Das System des Parteilehrjahres gliedert sich wie folgt:

A. Mitglieder Schulung:

1. Zirkel zum Studium einiger Probleme der ökonomischen Politik der Partei in der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus-

a) Zyklus - Industrie:

1. Oktober 1956 bis Ende Mai 1957.

b) Zyklus - Landwirtschaft:

1. Oktober 1956 bis Anfang April 1957.

2. Zirkel zum Studium einiger Grundfragen der Politik unserer Partei

1. Oktober 1956 bis Ende Mai 1957.

Die Zirkelabende finden zweimal im Monat nach Möglichkeit montags statt. Den Parteiorganisationen auf dem Lande wird empfohlen, alle Zirkel bis Anfang April abzuschließen.

B. Schulung der Funktionäre:

1. Lektionszyklen zu speziellen Problemen des Marxismus-Leninismus

Lektionszyklen werden erstmalig als Bestandteil des Parteilehrjahres durchgeführt. Ihre Aufgabe besteht darin, den Funktionären in Partei, Staat und Wirtschaft die Möglichkeit zu geben, ein spezialisiertes Studium der theoretischen und praktischen Probleme durchzuführen, die für ihre Tätigkeit besonders wichtig sind.

Die Teilnehmer an solchen Lektionszyklen brauchen nicht an anderen Zirkeln des Parteilehrjahres teilzunehmen. Das erfordert, daß die Teilnehmer für die Lektionszyklen vor Beginn des Parteilehrjahres